

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 5 :

B65D 85/52, A01G 5/06
A47G 7/06, B65D 79/02

A1

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

WO 93/15979

(33) Internationales

Veröffentlichungsdatum:

19. August 1993 (19.03.93)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP93/00325

(22) Internationales Anmeldedatum: 10. Februar 1993 (10.02.93)

(30) Prioritätsdaten:

452/92-1

14. Februar 1992 (14.02.92) CH

2943/92-8

18. September 1992 (18.09.92) CH

(71)(72) Anmelder und Erfinder: WINDISCH, Walter, Wolf
(DE/DE); Seestrass 27, D-7750 Konstanz (DE).

(74) Anwalt: PATENTANWALTSBÜRO FELDMANN AG;
Kanalstrasse 17, CH-8152 Glauburg (CH).

(81) Bestimmungsstaaten: AU, CA, FI, JP, NO, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Veröffentlicht

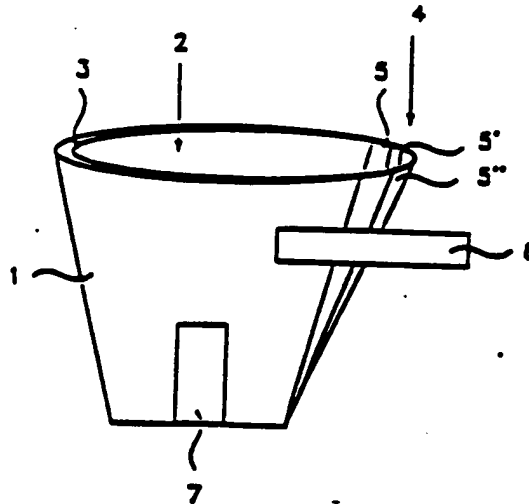
Mit internationalem Recherchenbericht.
Mit gedruckten Ansprüchen.

A47G 7/06

B65D 85/52

(54) Title: TRANSPORT VASE FOR CUT FLOWERS

(54) Bezeichnung: TRANSPORTVASE FÜR SCHNITTBLUMEN



(57) Abstract

A transport vase for cut flowers and bouquets of flowers consists of a water-tight wrapper (1) shaped as a pouch provided on its inner side with a liquid-storing, absorbent material (3). This type of transport vase may be produced in all sizes, shapes and colours in an extremely economical manner. The transport vase can be re-used many times and recycled.

(57) Zusammenfassung

Eine Transportvase zum Transportieren von Schnittblumen und Blumensträußen besteht aus einer wasserundurchlässigen Hülle (1) in Form einer Tasche, welche auf ihrer Innenseite mit einem flüssigkeitsspeichernden saugfähigen Material (3) ausgestattet ist. Die Herstellung dieser Art Transportvase ist in allen Grössen, Formen und Farben möglich und ausserordentlich preisgünstig. Die Transportvase ist mehrfach verwendbar und recyclebar.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäß dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	FR	Frankreich	MR	Mauritanien
AU	Australien	GA	Gabun	MW	Malawi
BE	Belgien	GB	Vereinigtes Königreich	NL	Niederlande
BE	Belgien	GN	Guinea	NO	Norwegen
BP	Berlins Post	GR	Griechenland	NZ	Neuseeland
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	PL	Polen
BJ	Burkina Faso	IE	Irland	PT	Portugal
BR	Brasilien	IT	Italien	RO	Rumänien
CA	Kanada	JP	Japan	RU	Russische Föderation
CC	Zentralafrikanische Republik	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SD	Sudan
CD	Kongo	KR	Republik Korea	SE	Schweden
CF	Schwarze Elfenbein	KZ	Kasachstan	SK	Slowakische Republik
CG	Côte d'Ivoire	LI	Litauen	SN	Senegal
CH	Kambodscha	LK	Sri Lanka	SU	Sowjetische Union
CI	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TD	Tschad
DE	Deutschland	MC	Monaco	TC	Togo
DK	Dänemark	MG	Madagaskar	UA	Ukraine
EE	Estland	ML	Malien	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	MN	Mongolei	VN	Vietnam

Transportvase für Schnittblumen

Die Erfindung betrifft eine Vase, welche besonders geeignet ist, um Schnittblumen insbesondere von ganzen Blumensträussen lagern, transportieren und frischhalten zu können, gemäss dem Oberbegriff des unabhängigen Patentanspruches.

Normalerweise werden vom Floristen in Blumengeschäften Schnittblumen dem Kunden mitgegeben, entweder ohne jeden Feuchtigkeitsspender in Papier eingewickelt, oder oft auch werden die Stiele mit einem wassergetränkten Wattebausch oder kleinem Schwamm umgeben, verpackt. Eine andere bekannte Art des frischhaltenden Transportes besteht in kleinen Behältnissen, welche am Stiel nicht wasserdicht verschlossen werden können und daher gerne auslaufen. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass der Rand dieser Behälter die Blumenstiele verletzt.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Transportvase für Schnittblumen und dergleichen zu schaffen, welche Nährflüssigkeit speichert und nach Bedarf an Blumen abgibt, ohne dass die Nährflüssigkeit ausläuft, unabhängig von der Lage. Die Lageunabhängigkeit ist wichtig, da Blumensträusse oft mit den

Blüten nach unten und den Stielen nach oben getragen werden.

Diese Aufgabe wird durch die in den Patentansprüchen angegebene Erfindung gelöst.

Ein zusätzlicher Vorteil der Erfindung ist, dass die vorgeschlagene Transportvase in ungebrauchtem Zustand ein Minimum an Volumen und Gewicht beansprucht. Diese Transportvasen können ungebraucht sogar in einer Hosentasche mitgeführt und an Ort und Stelle bei Bedarf mit Wasser gefüllt, respektive getränkt werden, um die Funktion zu erfüllen. Die Herstellung dieser Art Transportvase ist in allen Grössen und Farben möglich und ausserordentlich preisgünstig.

Ein zusätzlicher Vorteil der Erfindung ist, dass die Transportvase auf ihrer Aussenseite nicht feucht oder nass wird und sich daher auch nicht auflöst. Gleichzeitig bietet sie einen ausgezeichneten Schutz für die Blumenstiele gegen Druck und Wärme, und umgekehrt werden Haut und Hände nicht nass, und ein direkter Kontakt mit Pflanzenstielen wird vermieden. Dies kann zum Beispiel allergische Hautreaktionen, hervorgerufen durch bestimmte Pflanzen, verhindern.

Die Erfindung wird nachstehend im Zusammenhang mit den Zeichnungen beschrieben.

Figur 1 zeigt eine Ausführungsform der erfindungsgemässen Transportvase in perspektivischer Ansicht;

Figur 2 zeigt eine andere Ausführungsform der Transportvase;

Figur 3 zeigt eine Transportvase im Querschnitt.

Figur 1 zeigt eine Ausführungsform der erfindungsgemässen Transportvase in perspektivischer Ansicht. Ein flexibles Behältnis besteht aus einer wasserundurchlässigen Hülle 1, welche auf ihrer Innenseite 2 mit einer Schicht aus saugfähigem Material 3, vorzugsweise aus Zellstoff, wattenähnlich, beschichtet ist. Dieses saugfähige Material 3 dient als Nährflüssigkeitsspeicher. Es wird erst vor dem eigentlichen Einsatz mit der Nährflüssigkeit getränkt.

Auf einem Teil des Umfanges 4 ist die wasserundurchlässige Hülle 1 nicht mit saugfähigem Material 3 beschichtet, sondern fächerförmig 5, 5', 5'' vorgefaltet. Dies erleichtert das Einstellen von Blumen, da so eine grössere Öffnung vorhanden ist. Wenn Nährflüssigkeit eingegeben und Blumen eingestellt sind, wird die Hülle 1 beim nun beschichteten Teil 4 in die Falten gelegt, um damit die Blumen um die Stiele herum besser zu fassen. Anschliessend wird ein wiederverschliessbares Klebeband 6, welches an einer Stelle auf der Aussenseite der Hülle 1 fixiert ist, um die gefaltete Seite gelegt und hält

die ganze Transportvase derart zusammen, dass die Blumenstiele
nicht mehr herausrutschen.

Die Nährflüssigkeit befindet sich nur im saugfähigen Material 3, von wo sie an die Blumenstiele, nach Bedarf, abgegeben wird. Das saugfähige Material 3 kann ein Vielfaches seines Eigengewichtes an Nährflüssigkeit aufnehmen und speichern. Durch die Beschaffenheit des saugfähigen Materiales 3, wie es zum Beispiel von Windeln bekannt ist, wird die Nährflüssigkeit auslaufsicher zurückgehalten. An einer beliebigen Stelle im unteren Bereich der Transportvase im Bereich des saugfähigen Materiales 3 ist ein bekannter Nässeindikator 7 angeordnet, und ermöglicht die Flüssigkeitsspeicherung optisch von aussen zu kontrollieren.

In einer anderen Ausführungsform besteht die Transportvase aus zwei, im Prinzip trapezartigen, innen vliessbeschichteten Teilen der wasserundurchlässigen Hülle, welche seitlich und unten wie ein Kaffeefilter zugeschweisst oder verklebt sind.

Eine andere Ausführungsform der Transportvase ist in Figur 2 dargestellt. Die Transportvase weist die Form einer einseitig offenen Hülle oder Tasche mit einer im unbenützten Zustand etwa rechteckigen Form auf. Einseitig ist im oberen Bereich ein wiederlösbares Klebeband 6 angebracht, mit welchem die Vase bei Gebrauch um die Blumenstiele zusammengezogen und

gesichert werden kann. Front- und gegebenenfalls rückseitig sind Taschen 8 angebracht. Die Taschen 8 sind aus der gleichen Folie, wie die Hülle selbst, können aber auch aus anderem knitterbaren dünnen Material sein. Sie dienen einerseits zum Einstecken von kleinen Beuteln bekannter Frischhaltungsmittel für Schnittblumen, andererseits zum Einstecken von Gruss- oder Geschäftskarten, und sind in ihren Massen darauf abgestimmt. Die Transportvase kann farbig gestaltet sein, und können zum Beispiel die Taschen 8 mit Reklamen bedruckt werden.

In Figur 3 ist eine erfindungsgemässe Transportvase in offenem Zustand im Querschnitt dargestellt. Die wasserundurchlässige Hülle 1 bildet ein nach oben offenes U., wobei das Hüllenmaterial als Umschlag 13 um die oberen Enden der Transportvase herumgezogen und auf der Innenseite um ein gewisses Mass nach unten gezogen ist. Sie umfasst damit das saugfähige Material 3 in diesem Bereich teilweise und bildet eine Art umgekehrte, unten offene Rinne. Diese Rinne verhindert beim umgekehrt Halten eines Blumenstrausses in der Transportvase ein allfälliges Auslaufen des Wassers.

In die taschenförmige wasserundurchlässige Hülle 1 ist eine Schicht aus saugfähigem Material 3 eingelegt. Als saugfähiges Material eignet sich insbesondere Zellstoff, zum Beispiel in watteähnlicher Form, Schaumstoff, schwammartiges Material und dergleichen. Saugfähiges Material 3, das durch seine inneren

Eigenschaften in sich selbst eine Kapillarwirkung aufweist,

fördert die Flüssigkeitsverteilung zusätzlich.

Gegen innen ist die Schicht aus saugfähigem Material durch eine poröse oder perforierte Folie 11 abgedeckt. Diese poröse Folie 11 kann aus Kunststoff mit kleinen Löchern bestehen. Es eignet sich aber auch ein Vliesstoff in der Art eines Ge - textils oder ein feines Gewebe. Die poröse Folie 11 ist am oberen Rand mit dem Rand der wasserundurchlässigen Hülle innenseitig vom Umschlag 13 durch Klebung oder Schweissung 12 fest verbunden.

In die Transportvase eingefülltes Wasser verteilt sich im saugfähigen Material 3 und kann sich in begrenztem Mass innerhalb diesem Material verlagern. Beim Umgekehrthalten eines Blumenstrausses in der Transportvase, hat das Wasser die Tendenz, sich nach unten zu verlagern. Es wird aber durch die wasserdichte Hülle im Umschlag zurückgehalten und am Ausfliessen gehindert. Bei Verwendung eines entsprechenden saugfähigen Materiales 3, wie zum Beispiel einem Schaumstoff, kann auf die poröse Folie 11 verzichtet werden.

Die Hülle 1 ist vorzugsweise aus einem rutsch- und reissfesten und biologisch abbaubaren Material hergestellt. Ebenso ist das saugfähige Material 3 und die poröse Folie möglichst aus biologisch abbaubarem Material herzustellen, damit die Transportvase wiederverwendbar und/oder recyclebar ist.

PATENTANSPRUECHE

1. Transportvase für Schnittblumen und dergleichen, welche besonders geeignet ist, um Schnittblumen insbesondere von ganzen Blumensträussen zu transportieren, frischzuhalten und zu lagern, mit einem Feuchtigkeitsbehältnis dadurch gekennzeichnet, dass sie aus einer wasserundurchlässigen taschenartig geformten Hülle (1) und einem darin eingelagerten Nährflüssigkeitsspeicher aus saugfähigem Material (3) besteht, welcher nach Bedarf mit Wasser und/oder Nährflüssigkeit füllbar/tränkbar ist.
2. Transportvase nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Hülle (1) um den oberen Rand herum, auf der Innenseite teilweise nach unten gezogen ist und das saugfähige Material (3) in diesem Bereich teilweise umfasst.
3. Transportvase nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material aus Zellstoff besteht.
4. Transportvase nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material (3) ein schwammartiger Stoff ist.
5. Transportvase nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material (3) auf der Innenseite der

Transportvase durch eine poröse oder perforierte Folie
(11) bedeckt ist.

6. Transportvase nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material (3) als Beschichtung der Hülle (1) ausgeführt ist.
7. Transportvase nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Aussenseite der Hülle (1) mindestens ein wiederverschliessbares Klebeband (6) derart angebracht ist, dass die Hülle (1) um die Blumenstiele zusammenziehbar und mit dem Klebeband (6) fixierbar ist.
8. Transportvase nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Aussenseite der Hülle (1) an geeigneter Stelle ein Nässeindikator (7) angebracht ist.
9. Transportvase nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass auf der Aussenseite der Hülle (1) mindestens eine Tasche (8), in welche Frischhaltebeutel oder dergleichen einsteckbar sind, angebracht ist.
10. Transportvase nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass sie wiederverwendbar und/oder recyclebar ist.

GEÄNDERTE ANSPRÜCHE

[beim Internationalen Büro am 21. Juli 1993 (21.07.93) eingegangen; -----
ursprünglicher Anspruch 1 durch geänderter Anspruch 1 ersetzt;
alle weiteren Ansprüche unverändert (1 Seite)]

1. Transportvase für Schnittblumen und dergleichen, welche besonders geeignet ist, um Schnittblumen insbesondere von ganzen Blumensträussen, zu transportieren, frischzuhalten und zu lagern als ein Feuchtigkeitsbehältnis, dadurch gekennzeichnet, dass das Feuchtigkeitsbehältnis aus einer flexiblen Hülle (1) aus einer wasserundurchlässigen Folie in Form einer Tasche besteht mit darin eingelagertem Nährflüssigkeitsspeicher aus saugfähigem Material (3), welcher nach Bedarf mit Wasser und/oder Nährflüssigkeit füllbar/tränkbar ist.

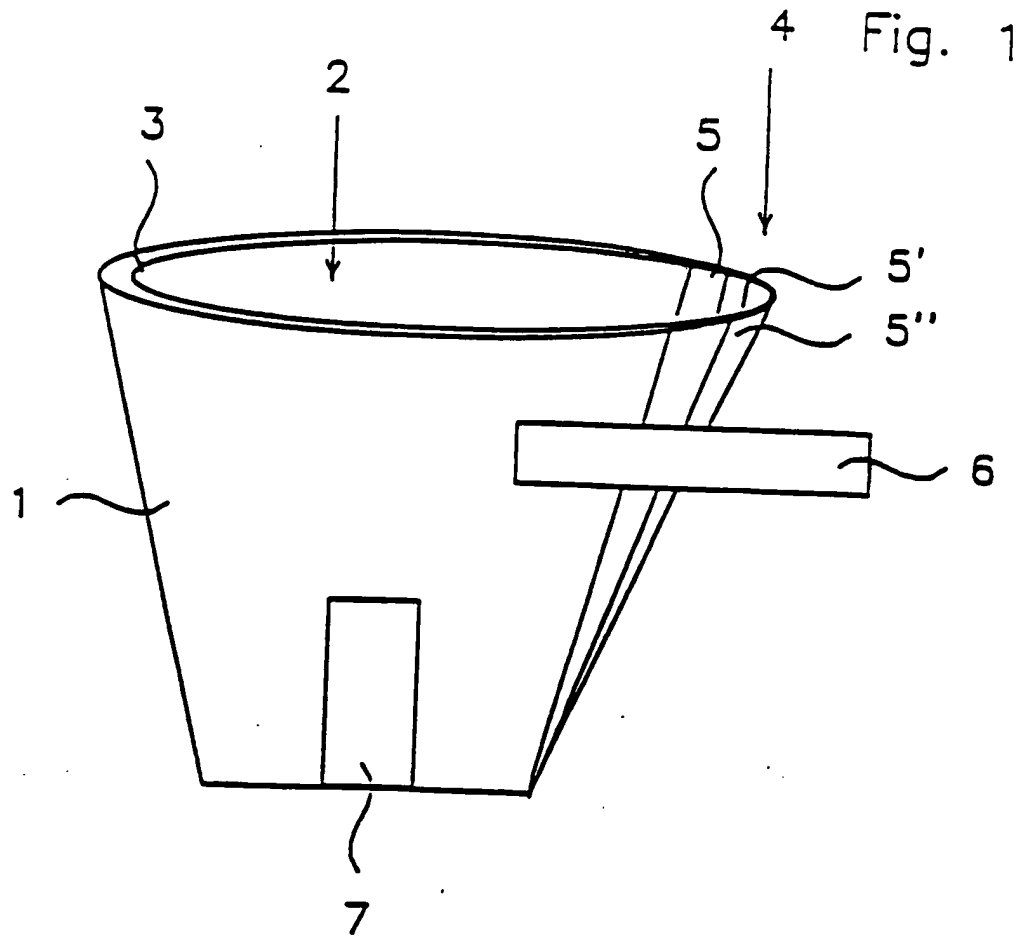


Fig. 2

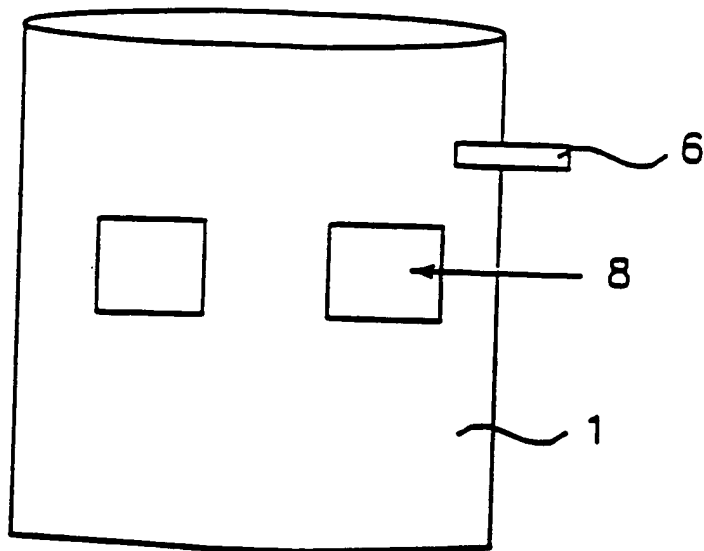
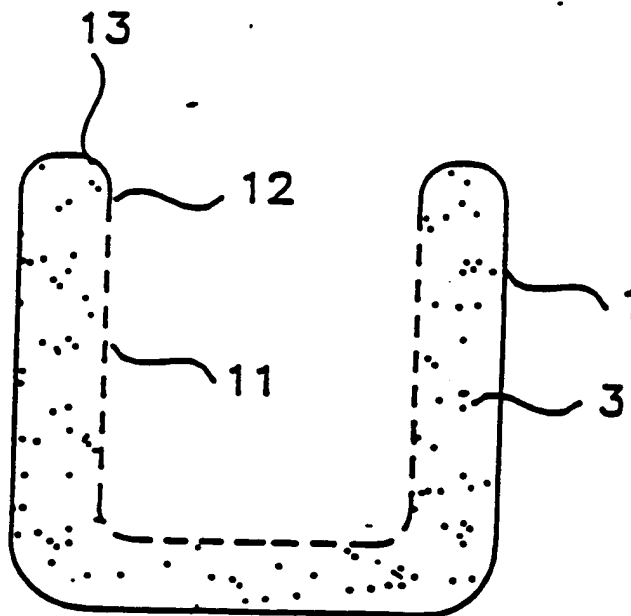


Fig. 3



PCT

WORLD INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION
International Office
INTERNATIONAL APPLICATION PUBLISHED PURSUANT TO
THE PATENT COOPERATION TREATY (PCT)

WIPO

(51) International Patent Classification ⁵:
B65D 85/52, A01G 5/06
A47G 7/06, B65D 79/02

A1

(11) International Publication Number: WO 93/15979

(43) International Publication Date: August 19, 1993 (8/19/93)

(21) International File Number: PCT/EP93/00325

(22) International Application Date: February 10, 1993 (2/10/93)

(30) Priority data:

452/92-1 February 14, 1992 (2/14/92) CH
2943/92-8 September 18, 1992 (9/18/92) CH

(71) (72) Applicant and Inventor: WINDISCH, Walter, Wolf [DE/DE]; Seestrasse 27, D-7750 Konstanz (DE).

(74) Attorney: LAW OFFICES OF FELDMANN AG; Kanalstrasse 71, CH-8152 Glattbrugg (CH).

(81) Designated countries: AU, CA, FI, JP, NO, US, European Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).

Published

With International Search Report.

With changed claims.

(54) Title: TRANSPORT VASE FOR CUT FLOWERS

(55) Abstract

[English abstract is faithful to the German, thus included as is, except Americanization of spelling and minor punctuation changes.]

A transport vase for cut flowers and bouquets of flowers consists of a water-tight wrapper (1) shaped as a pouch provided on its inner side with a liquid-storing, absorbent material (3). This type of transport vase may be produced in all sizes, shapes, and colors in an extremely economical manner. The transport vase can be re-used many times and recycled.

Transport Vase for Cut Flowers

The invention concerns a vase which is particularly suited to be able to store, transport, and keep fresh cut flowers in particular of whole bouquets according to the generic part of the independent patent claim.

Normally, cut flowers are given to the customers by florists in flower shops packaged either wrapped without any moisture supply in paper or often the stems are surrounded by a water-soaked ball of cotton or a small sponge. Another known type of freshness-retaining transport consists of small containers, which cannot be sealed water-tightly on the stem and thus readily leak. At the same time, there is the danger that the rim of these containers will damage the flower stems.

The object of the invention is to provide a transport vase for cut flowers and the like, which stores nutritive liquid and delivers it as needed to flowers without the nutritive liquid leaking, regardless of position. Position-independence is important since bouquets often are carried with the

flowers downward and the stems upward.

This object is accomplished by the invention reported in the claims.

An additional advantage of the invention is that when not in use the proposed transport vase requires a minimum of space and weight. These transport vases may even be carried unused in a pants pocket and filled with water, or soaked, on site as needed to fulfill their function. Such a transport vase can be produced extremely economically and in all sizes and colors.

An additional advantage of the invention is that the transport vase does not become moist or wet on its exterior and consequently also does not dissolve. At the same time it offers excellent protection for the flower stems against pressure and heat, and, on the other hand, the skin and

hands do not get wet, and direct contact with plant stems is avoided. This can, for example, prevent allergic reactions caused by certain plants.

The invention is described in the following in conjunction with the drawings.

Fig. 1 depicts an embodiment of the transport vase according to the invention in a perspective view;

Fig. 2 depicts another embodiment of the transport vase;

Fig. 3 depicts a transport vase in cross section.

Fig. 1 depicts an embodiment of the transport vase according to the invention in a perspective view. A flexible container consists of a water-tight wrapper 1, which is coated on its inner side 2 with a layer of absorbent material 3, preferably made of cellulose, similar to cotton. This absorbent material 3 serves as storage for a nutritive liquid. It is not soaked with the nutritive liquid until just before actual use.

On one part of the surface 4, the water-tight wrapper 1 is not coated with absorbent material 3, but is prefolded like a fan 5, 5', 5". This facilitates the insertion of flowers since a larger opening is thus available. When nutritive liquid is added and flowers are inserted, the wrapper 1 is folded at the now coated part 4 in order to hold the flowers better by the stems. Then, a resealable adhesive tape 6, which is attached at a point on the outer side of the wrapper 1, is placed around the folded side and holds the entire transport vase together such that the flower stems no longer slip out.

The nutritive liquid is found only in the absorbent material 3, from where it is delivered as needed to the flower stems. The absorbent material 3 can absorb and store many times its own weight in nutritive liquid. By the nature of the absorbent material 3, as is known, for example, from diapers,

the nutritive liquid is retained in a leakproof manner. A known moisture indicator 7 is disposed at any point in the bottom region of the transport vase in the region of the absorbent material 3 and enables monitoring the storage of the liquid visually from the outside.

In another embodiment the transport vase consists of two, basically trapeziform, internally fleece-coated parts of the water-tight wrapper, which are fused or glued together on the sides and the bottom like a coffee filter.

Another embodiment of the transport vase is depicted in Fig. 2. The transport vase has the shape of a one-sided open wrapper or pouch with a roughly rectangular shape in the unused state. On one side in the upper region a releasable adhesive tape 6 is applied, with which the vase can be pulled together around the stems of the flowers when in use and secured. On the front and possibly on the back, pockets 8 are applied. The pockets 8 are made of the same film as the wrapper itself, but may also be made of another foldable thin material. They are used on the one hand for insertion of small bags of known freshness-preservatives for cut flowers, and on the other for insertion of greeting or business cards, and are dimensionally adapted for that. The transport vase can be made in colors, and the pockets 8 can, for example, be printed with advertising.

Fig. 3 depicts a transport vase according to the invention in the open state in cross section. The water-tight wrapper 1 forms a U open toward the top, whereby the wrapper material is pulled around the upper ends of the transport vase as jacket 13 and is pulled on the inside downward to a certain degree. It thus partially surrounds the absorbent material 3 in this region and forms a sort of inverted gutter opening downward. This gutter prevents possible leakage of the water when a bouquet is held upside down in the transport vase.

A layer of absorbent material 3 is placed in the pouch-shaped water-tight wrapper 1. A particularly suitable absorbent material is cellulose in cotton-like form, for example, foam, sponge-like material, and the like. The absorbent material 3, which because of its inner properties

has capillary action within itself, also promotes the distribution of the liquid.

Toward the interior the layer made of absorbent material is covered by a porous or perforated film 11. This porous film 11 can be made of plastic with small holes. A fleece material of the nature of a geotextile or a fine fabric is also suitable. The porous film 11 is firmly attached by gluing or fusing 12 on the upper edge to the edge of the water-tight wrapper on the inside of the jacket 13.

Water poured into the transport vase is distributed in the absorbent material 3 and can shift to a limited extent within this material. When a bouquet is held upside down in the transport vase, the water has a tendency to shift downward. However, it is retained in the jacket by the water-tight wrapper and prevented from flowing out. With the use of an appropriate absorbent material 3, such as a foam, the porous film 11 may be omitted.

The wrapper 1 is preferably produced from a non-skid, crack-resistant biodegradable material. Likewise, the absorbent material 3 and the porous film must, if possible, be made from biodegradable material such that the transport vase may be reused and/or recycled.

CLAIMS

1. A transport vase for cut flowers and the like, which is particularly suited to transport, to keep fresh, and to store cut flowers, in particular of whole bouquets, with a moisture container, characterized in that it consists of a water-tight pouch-shaped wrapper (1) and nutritive liquid storage made of absorbent material (3) placed inside it, which, as needed, can be filled/soaked with water and/or nutritive liquid.
2. The transport vase according to Claim 1, characterized in that the wrapper (1) is drawn around the upper edge, pulled part way down on the inner side, and partially surrounds the absorbent material (3) in this region.
3. The transport vase according to Claim 1, characterized in that the absorbent material consists of cellulose.
4. The transport vase according to Claim 1, characterized in that the absorbent material is a sponge-like material.
5. The transport vase according to Claim 1, characterized in that the absorbent material (3) is covered on the inner side of the transport vase by a porous or perforated film (11).
6. The transport vase according to one of Claims 1 through 5, characterized in that the absorbent material (3) is implemented as a coating of the wrapper (1).
7. The transport vase according to Claim 1, characterized in that on the exterior of the wrapper (1) at least one resealable adhesive tape (6) is applied such that the wrapper (1) can be pulled together around the flower stems and held in position with the adhesive tape

(6).

8. The transport vase according to one of Claims 1 through 7, characterized in that a moisture indicator (7) is applied on the exterior of the wrapper (1) at an appropriate place.
9. The transport vase according to one of Claims 1 through 8, characterized in that at least one pocket (8) into which freshness-retaining bags or the like may be inserted is applied on the exterior of the wrapper (1).
10. The transport vase according to one of Claims 1 through 9, characterized in that it can be reused and/or recycled.

CHANGED CLAIMS

[received at the international office on July 21, 1993 (7/12/93); original Claim 1 replaced by changed Claim 1; all other claims unchanged (1 page)]

1. A transport vase for cut flowers and the like, which is particularly suited to transport, to keep fresh, and to store cut flowers, in particular of whole bouquets, as a moisture container, characterized in that moisture container consists of a flexible wrapper (1) made of a water-tight film in the shape of a pouch with nutritive liquid storage made of absorbent material (3) stored therein, which [material], as needed, can be filled/soaked with water and/or nutritive liquid.

[note at bottom of each page of drawings:]

REPLACEMENT PAGE